

Krankgeschrieben: ich hasse es.

Beitrag von „Nicht_wissen_macht_auch_nic“ vom 6. Mai 2008 18:54

Ich habe den Beitrag ein wenig anders verstanden:

Ich gehe gerne in die Schule und jeden Tag, den ich daheim krank dumm herumsitze, nervt mich. Es sind ja schließlich keine Ferien, in denen man den Tag dann auch konstruktiv nutzen kann.

Jeder Heilungsprozess verläuft anders. Wer sich wieder fit fühlt, soll ruhig wieder arbeiten gehen. Im Zweifelsfalle einfach bei der nächsten Vorstellung den Arzt fragen, ob er wieder grünes Licht gibt. Ich bin nach einer Extraktion von vier Weisheitszähnen mit dem Placet des Arztes auch nach 4 Tagen wieder arbeiten gegangen, obwohl die ursprüngliche Krankschreibung länger gedauert hat.

Ich gebe den Vorrednern natürlich Recht, was das krank in die Schule Schleppen angeht. Wer mit Herz und Verantwortungsgefühl seinen Beruf ausübt, steht natürlich öfter vor dem Problem, wann man die Grenze erreicht hat. Aber das Problem habe ich jetzt aus dem Beitrag gar nicht erst herausgelesen.